

Veranstalter

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Hamburg

Dr. Oktavia Christ
Brauhausstraße 17
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 25 90 91
Email: oktavia.christ@volksbund.de

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.

Dieter Lünse
An der Alster 40
20099 Hamburg
Tel.: 040 / 28 00 68 52
Email: info@ikm.de

peace brigades international - deutscher Zweig e.V.

Paola Rosini
Harkortstraße 121
22765 Hamburg
Tel.: 040 / 38 90 437-0
Fax: 040 / 38 90 437-29
Email: paola.rosini@pbi-deutschland.de

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwick- lung

Wolfgang Steiner
Demokratie- und Projektlernen
Hohe Weide 12
20259 Hamburg
Tel.: 040 / 42 88 42 - 564
Email: wolfgang.steiner@li-hamburg.de

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Christian Welniak
Sprecher Regionalgruppe Nord
c/o Universität Hamburg
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Arbeitsbereich Didaktik der Sozialwissenschaften
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
Tel.: 040 / 42 838-6542
Email: welniak@degede.de

Arbeitsstelle Gewalt überwinden Nordelbisch Evangelisch-Lutherische Kirche

Julika Koch
Wulfsdorfer Weg 29
22949 Ammersbek
Tel.: 040 / 23 99 42 67
Email: koch@haus-am-schueberg.de

Friedenspädagogisches Netzwerk

Der friedenspädagogische Blick

Anmeldung (bitte bis zum 15.2.2010)

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und
Mediation e.V.
An der Alster 40
20099 Hamburg
Tel.: 040 / 28 00 68 52
Email: info@ikm.de

oder:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Hamburg
Brauhausstraße 17
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 25 90 91
Email: christian.welniak@volksbund.de

Teilnahmebeitrag: €40 inkl. Übernachtung
€20 ohne Übernachtung
Ermäßigung auf Anfrage

Veranstaltungsort

Haus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Anreise mit Bus und Bahn

Von Hamburg-Hauptbahnhof mit der U1 Richtung Ohlstedt bis zur Haltestelle Hoisbüttel. Vom Bahnhof Hoisbüttel mit den Bussen 476 und 8112 Richtung Timmerhorn/Ahrensburg bis Hoisbüttel-Ortsmitte fahren. Von der Haltestelle aus nach ca. 50 Meter Fußweg, links in den Wulfsdorfer Weg, nach ca. 500 Metern geradeaus erreichen Sie das Haus am Schüberg.

friedenspädagogisches Netzwerk

Der friedenspädagogische Blick

Fachtagung
18. / 19. Februar 2010
Haus am Schüberg
Ammersbek



Gefördert von der Stiftung
Gedenken und Frieden
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

und der

**Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg**



Thema

Frieden ist die existentielle Grundlage menschlichen Daseins und Zusammenlebens. Friedenspädagogik geht von der grundsätzlichen Friedensfähigkeit jedes Menschen und davon aus, dass sich - noch - strukturell gewalttätige Gesellschaften verändern können.

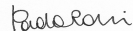
Die Entwicklung von Frieden benötigt ein ganzheitliches Konzept. Globales, interkulturelles Lernen und Gewaltprävention haben aus je eigenen Perspektiven und mit je spezifischen Schwerpunkten eine reichhaltige Praxis entwickelt, die zur Gestaltung des Miteinanders beiträgt.

Auf der Tagung werden für die Friedenspädagogik Bedingungen, Ziele, Methoden und Strategien ihrer bildungspolitischen Verankerung aufgezeigt. Damit sollen Verbindungen zwischen den bereits existierenden Ansätzen, Gewalt zu bearbeiten und Frieden pädagogisch zu unterstützen, entstehen und neue Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wir freuen uns auf spannende Einblicke in die friedenspädagogische Praxis, anregende Gespräche und Impulse für den Frieden!




Dieter Lünse
IKM



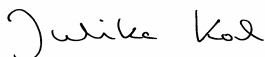
Paola Rosini
pbi



Christian Welniak
Kriegsgräberfürsorge
DeGeDe



Wolfgang Steiner
Landesinstitut
DeGeDe



Arbeitsstelle Gewalt überwinden

Programm

Donnerstag, 18. Februar 2010

14.30 Uhr

Ankommen und Kennen lernen

15.00 Uhr

Der friedenspädagogische Blick

Begrüßung und Einführung

Dieter Lünse & Christian Welniak

15.30 Uhr

Das Zusammenleben der Verschiedenen lernen Perspektiven der Friedenspädagogik

Impulsreferat

Prof. Dr. Werner Wintersteiner

Gründer des Zentrums für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

16.15 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Gespräch im Plenum

17.00 Uhr

Workshops

Friedenspädagogik und Interkulturelles Lernen

(Regine Hartung, LI)

Friedenspädagogik und Gewaltprävention

(Dieter Lünse, IKM)

Friedenspädagogik und Globales Lernen

(Paola Rosini, pbi)

Friedenspädagogik und Politische Bildung

(Wolfgang Steiner, LI und Christian Welniak, Kriegsgräberfürsorge)

18.30 Uhr

Pause / Abendessen

19.30 Uhr

Kunst des Friedens

Kommunikations- und Kooperationsübungen mit Musik und Bewegung

Ruth Rick

Trainerin im Bereich Soziale Kompetenz und Konfliktprävention, Trägerin des Olof-Palme-Friedenspreises

Programm

Freitag, 19. Februar 2010

8.00 Uhr

Frühstück

09.00 Uhr

Workshops

"Wir haben Furcht und Hoffnung empfunden."

Der militärische Kontext der Lagerbefreiung: Kann Gedenkstättenpädagogik überhaupt Friedenspädagogik sein?

Marco Kühnert (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

Anti-Bias — von Unterschieden lernen

Dieter Lünse (IKM) / Prof. Dr. Gordon Mitchell (Uni Hamburg)

Mediation im Curriculum

Sabine Herrmann

(Regionalkoordinatorin Unesco-Schulen Hamburg)

Gemeinsam Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Der Euro-Arabische Dialog als Beispiel einer friedenspädagogischen Initiative

Heinz-Jürgen Rickert und Philip Pankow

(Regionalkoordinator Unesco-Schulen Niedersachsen / Christiani-Schule Lüneburg)

Soldat als Beruf?

Willi Bartels (GEW-Friedensausschuss)

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Das friedenspädagogische Netzwerk

Absprachen und Planung zukünftiger Projekte, u.a. „peace counts“

15.30 Uhr

Ende der Tagung